

Dr. Marcus Mollnau

- geboren 1966 in Berlin
- seit 1996 Rechtsanwalt in Berlin
- bis 2014 Partner der Kanzlei Prof. Dr. Göhring & Dr. Mollnau
- seit 2009 Fachanwalt für Erbrecht
- seit 2012 Präsident der RAK Berlin
- seit 2016 Partner der Kanzlei Betz Rakete Dombek
- seit 2016 Mitglied im Berufsrechtsausschuss der BRAK
- seit 2017 Notar

- [mollnau.rak\(at\)robe.org](mailto:mollnau.rak(at)robe.org)



Seit mehreren Jahren bin ich Mitglied im Vorstand, seit Ende 2012 Präsident der RAK Berlin. In dieser Zeit haben sich die Anwaltschaft und ihr Berufsrecht wesentlich verändert. Ziel meiner Arbeit waren dabei die Gewährleistung der Berufsausübungsfreiheit sowie die Erhaltung der Kernwerte anwaltlicher Tätigkeit, gleich, ob als niedergelassene Rechtsanwältin oder als Syndikusrechtsanwalt. Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass die RAK Berlin konstruktiv auf neue Herausforderungen reagiert, sich klar positioniert und so die Interessen der Berliner Anwaltschaft durchsetzt.

Von oberster Priorität sind für mich Transparenz sowie die Kommunikation mit den Mitgliedern. Eine Kammer hat nichts zu verbergen und sie darf auch nichts verbergen; nur dann ist sie Interessenvertreterin für die Kammermitglieder. Diesen Grundsatz habe ich z.B. im Zusammenhang mit dem beA-Desaster 2018 umgesetzt; auch gegen den Widerstand der Bundesrechtsanwaltskammer.

Dem elektronischen Rechtsverkehr gehört die Zukunft. Deshalb begrüße ich die Einrichtung eines Anwaltspostfaches für die Anwaltschaft. Das beA muss (endlich) stabil laufen und vor allem sicher sein, weshalb ich mich für eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und den Umstieg auf Open Source einsetze.

In der nächsten Zeit stehen erneut berufsrechtliche Veränderungen an, z.B. im anwaltlichen Gesellschaftsrecht, bei der Rechtsanwaltsvergütung oder durch Legal Tech. Ich möchte dazu beitragen, der Anwaltschaft neue Wege und Chancen der Berufsausübung zu ermöglichen und zugleich das anwaltliche Rechtsberatungsmonopol zu sichern.

Die freie und ungehinderte Ausübung des Anwaltsberufs ist nur in Demokratie und Rechtsstaatlichkeit möglich; die Entwicklungen z.B. in der Türkei, in Ungarn oder in China beweisen uns das täglich. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die RAK Berlin ihre Verantwortung zur Bewahrung dieser Grundwerte sowie bei der Verteidigung der Menschenrechte auch weiterhin wahrnimmt.

In diesem Sinn möchte ich meine Arbeit im Vorstand fortsetzen und freue mich über Ihre Stimme.